

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-6432/07

von Sepp Kusstatscher (Verts/ALE) und Eva Lichtenberger (Verts/ALE)
an die Kommission

Betrifft: Brennerbasistunnel (BBT) und Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Mit den Vorarbeiten für die Errichtung der Probestollen des BBT wurde bereits begonnen. Auf italienischer Seite wurde vor vier Jahren eine UVP für einen Abschnitt der Probestollen durchgeführt, nicht jedoch auf der österreichischen Seite. Für die gesamte Baumaßnahme, die auf acht bis zehn Milliarden Euro geschätzt wird, gibt es noch keine UVP und auch keine Strategische Umweltprüfung (SUP), die „strategisch vorausschauend“ die Umweltauswirkungen durch diesen gewaltigen Eingriff in die Natur geprüft hätte.

Unabhängig davon, ob die Probestollen als Teil der vorbereitenden Studien für den BBT angesehen werden oder bereits ein funktioneller Teil des BBT sind, ist die Vorgangsweise bei diesem Megaprojekt BBT völlig unverständlich. Allein die Probestollen sind eine Baumaßnahme von rund 400 Millionen Euro in einem sensiblen Gebiet der Alpen verlaufen und durch hydrogeologisch schwierige Zonen. Auch die Verarbeitung und Ablagerung des Aushubmaterials in teilweise noch unberührten Naturlandschaften ist sehr bedenklich. Bei weit kleineren Baumaßnahmen werden selbstverständlich UVP und SUP verlangt.

Schreiben verschiedene Richtlinien für Natur- und Umweltschutz sowie für den EU-Haushalt nicht klar vor, dass schon im Voraus sowohl für die so genannten Probestollen als auch für die zwei Tunnelröhren des BBT selbst sehr sorgfältige Umweltverträglichkeitsprüfungen und auch eine Strategische Umweltprüfung für das Ganze verlangt werden müssen?

Wie können jetzt schon fixe Finanzierungszusicherungen seitens der Kommission gegeben werden, ohne dass vorher die verkehrspolitische Wirksamkeit dieser gewaltigen Baumaßnahme durch sorgfältige Prüfverfahren und Auflagen garantiert wird? Liegen genügend Angaben zu Transportkapazitäten und über das Betriebskonzept vor, die eine Bewertung der Umweltauswirkungen und der Wirtschaftlichkeit des gesamten Vorhabens ermöglichen?

Um eine ausführliche Antwort wird ersucht.